BONFELDER WEG, auch: BONFELDER STRASSE NEUER BONFELDER WEG, auch: NEUE BONFELDER STRASSE, auch: NEUE ALLEE *-Links der Bonfelder Strasse* *-Zwischen der Kerfe und der Bonfelder Strasse* *-Links der neuen Bonfelder Strasse* Forts. von Spalte 4: ehemaligen „Fuhspfad“ vor dem Beginn des Waldes gelegenen Acker-Gewanne im Lb 1817/20 mit „Links der neuen Bonfelder Strasse“ bezeichnet und im Gb 1840/43 zu einem einzigen solchen zusammengefasst. Demgegenüber blieb natürlich der Name der beiden anderen weiter waldauswärts linkerhand des vorher schon bestandenen Abschnitts der „Bonfelder Strasse“ gelegenen Acker-Gewanne, wie die obige Gewann-Auflistung erkennen lässt, auf die alten Gegebenheiten bezogen.-	II D, V E u. F, V A u. B, XIII A u. XII D, C, A, B, XI G, XVII D, XVI, XIII A, XII C, XVI, XIII B XII C, XVI V B XII D XIII C ***Abb. 9: Der Anfang vom ehemaligen „Fuhsweg nach Bonfeld“ durch den „Bonfelder Wald“, jetzt „der neu angelegte Waldweg“ bzw. die spätere**	entf. entf. A A A **„Neue Allee“ und der „Bonfelder Waldweg“, dazwischen das (später so gen.) „Spitzgewann“**	1295: parte vie qua itur bonvelt iuxta crusem 1395: am bonfelder Weg 1434: of den bonfelder Weg 1659: an der Bonfelderstrassen 1663: die bonfelderstrasse 1783: an der Bohnfelder Strahsen 1807: Die Bonfelder Strase 1807: Der neu angelegte Waldweg, so ehemaliger Fuspfad nach Bonfeld 1817/20: der neue Bonfelder Weg 1840/43: Neue Allee oder Neue(r) Bonfelder Strasse (Weg) --- Forts. von Spalte 5: „Neue Chaussee“ genannte Wegzweig, den die dem Nachbarort Bonfeld zu Fuß Zustrebenden bislang immer schon genutzt hatten, eine gewisse Wegersparnis für Fuhrwerke sowie auch einen Gewinn für die mangelhafte Wegerschließung vom „Bonfelder Wald“.- Was die drei an die „Bonfelder Strasse“ gekoppelten Gewann-Namen angeht, so wurden die beiden links vom (Forts. siehe Spalte 1!) **im GKW von 1807**	**>**Der erstmals im ausgehenden 13. Jh. nachgewiesene, doch sicherlich ältere, „Bonfelder Weg“ erscheint spätestens ab Mitte des 17. Jhs. als „Strasse“. Dieser nahm seinen Anfang an der „Rappenauer Strasse“ gegenüber dem Beginn vom „Landgrabenweg“ und lief zunächst ein kurzes Stück in etwa südwärts zum Treffpunkt von „Steinweg“ und „Rohrweg“ hinauf, um dort nach SW auszubiegen und zunächst hinauf, anschließend hinunter bis zur Kreuzung „Galgenbergweg“-„Allmendweg“ zu ziehen. Dort bog er nach S aus und lief dann in zwei südwestwärts gehenden Schwüngen zum SW-Rand vom „Bonfelder Wald“. Nach der Durchquerung desselben in O-W-Richtung trat er über das „Grasbachtal“ in die Bonfelder Markung ein.- Im GKW 1807 taucht unter dem Namen „Der neu angelegte Waldweg, so ehemals Fuspfad nach Bonfeld“, eine von der Wegkreuzung „Galgenbergweg“-„Allmendweg“-„Bonfelder Strasse“ ausgehende Weiterführung desselben auf, die in gerader Verlängerung Richtung WSW auf den Hauptkomplex des „Bonfelder Waldes“ zustrebt, diesen in nach leichter Rechtsknickung schnurgerader Führung durchquert und nach Überquerung vom „Grasbach“ ca. 250 m südlich des „Dreimarkungs- und Dreiländerpunktes“ in die Bonfelder Gemarkung eintritt. Dort knickt der Weg nach SW ab, um dann in leichten Bogenschwung schließlich wieder die alte Bonfelder Wegtrasse zu erreichen.- Alles in allem erbrachte dieser neue gerade sowie breitere und nach dem weiteren Ausbau wohl der 1820er Jahre auch die (Forts. siehe Spalte 4!)

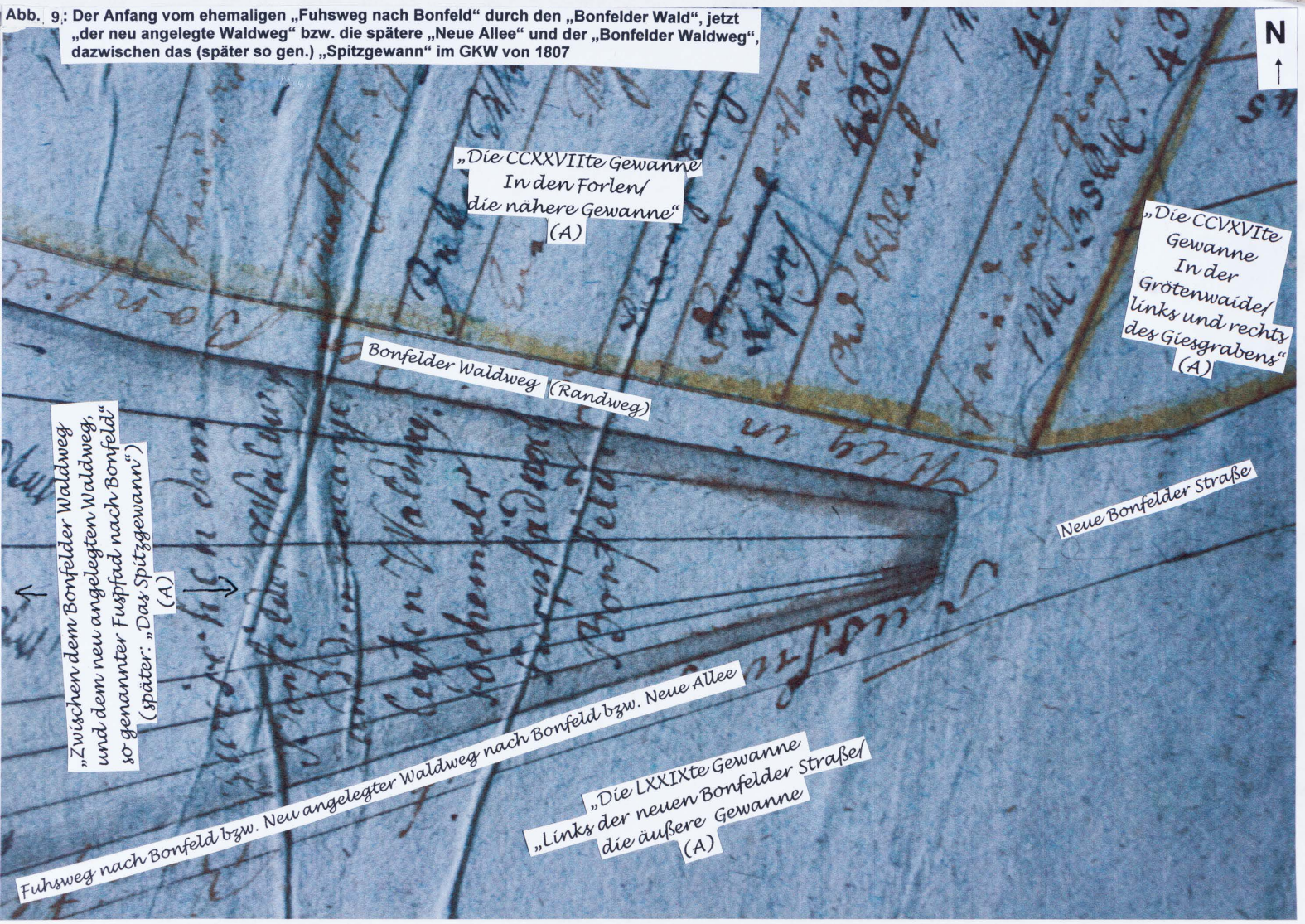


Abb. 9: Der Anfang vom ehemaligen „Fuhsweg nach Bonfeld“ durch den „Bonfelder Wald“, jetzt „der neu angelegte Waldweg“ bzw. die spätere „Neue Allee“ und der „Bonfelder Waldweg“, dazwischen das (später so gen.) „Spitzgewann“ im GKW von 1807